

Jüdisches Leben auf dem Lande am Beispiel Ermreuths

Stationen der Geschichte zwischen Integration und Vernichtung

<p>Altersgruppe und Lehrplanbezug (Bayern)</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gymnasium <ul style="list-style-type: none"> • 11. Jahrgangsstufe, Geschichte, FLP: 11.1.1 (Status von Minderheiten, insbesondere Judentum); FLP: 11.2.2 (Die Deutschen und der Holocaust: Judenverfolgung); 11.1.2 (Leben in der entstehenden Industriegesellschaft) ▶ Realschule: <ul style="list-style-type: none"> • 9. Jahrgangsstufe, Geschichte, FLP: 9.5 (Der Zweite Weltkrieg: Völkermord an Juden) ▶ Mittelschule: <ul style="list-style-type: none"> • 8. Jahrgangsstufe, Kath. Religionslehre, FLP: 8.4.1 (Jüdisches Glaubensleben: Frömmigkeit, Feste und Brauchtum); FLP: 8.4.3 (Entfremdung und Verfolgung: Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus) Ev. Religionslehre, FLP: 8.3.1 (Jüdischer Glaube – Leben und Überlieferung); FLP: 8.3.3 (Ausgrenzung und Verfolgung: Die Juden im Nationalsozialismus); Ethik, FLP: 8.5.1 (Jüdische Zeugnisse, jüdisches Leben); FLP: 8.5.3 (Zeit der Verfolgung: Vernichtungsprogramm im Nationalsozialismus)
<p>Ziele</p>	<p>Vermittlung von Kenntnissen über jüdisches Landleben zwischen 1500 und 1945 anhand lokaler Beispiele. Einblick in die unterschiedlichen Rechtsstatus jüdischer Bürger vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Entwicklung von Empathie durch die Auseinandersetzung mit der Lebenssituation jüdischer Bürger.</p>
<p>Inhalt</p>	<p>Die Dialogführung ermöglicht den Schülern einen Einblick in jüdisches Landleben, dokumentiert durch die Synagoge und eine umfangreiche Ausstellung auf der Empore. Mit Hilfe von Quellentexten, Fotos und Tafeln können sie sich orientieren und erfahren dabei, wodurch das jüdische Leben auf dem Land geprägt war. Dabei erhalten sie Informationen über die rechtliche, soziale und religiöse Situation der Juden. Anhand einzelner Beispiellebensläufe werden die Erfahrungen personalisiert und individualisiert. Zeitlicher Endpunkt der Führung ist die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Holocausts und dessen Folgen für die Landgemeinde Ermreuth.</p>

Themen	Anhand ausgewählter Objekte werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche, wirtschaftliche und soziale Situation der Juden zwischen 1500 und 1945 • Jüdisches Landgemeindeleben • Der Holocaust als absoluter Traditionsbruch
Dauer	Ca. 60 Minuten
Kosten	Kleine Gruppe 15,- €, größere Gruppe 1,- € je Schüler
praktische Angebote	Dauer: je Angebot ca. 20 bis 90 Minuten.
	Im Anschluss an die Dialogführung bieten sich folgende praktische Angebote an: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des alten jüdischen Friedhofs • Erkunden des Gebäudeensembles um die Synagoge Ermreuth und Dokumentation ihres aktuellen Zustands • Dokumentarfilme (Die fränkisch-jüdische Familie Schwarzhaupt – Ein Zeitzeuge erinnert sich; Juden aus Tübingen in der neuen Heimat?; Zehn Brüder waren wir gewesen; Jugendliche Palästinenser und Israelis unterhalten sich?) zum Thema mit anschließender Diskussion